

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.07.2008
Artikelnummer: 5225202077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 2007 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 2007, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2007	<u>Tab 3</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 2007 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie nach Ländern 2007	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2007	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). ¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pflege-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht*.

Demgegenüber wird die Zahl der *Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahressumme erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Sorgerechtsentzug und Sorgeerklärungen.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134), geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122).

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	X			X		X
Vormundschaften	X			X		X
Beistandschaften	X			X		X
Pflegeerlaubnis		X			X	X
Tagespflegepersonen		X			X	X
Sorgerechtsentzug			X		X	X
Sorgeerklärungen			X		X	X
Geschlecht	X	X		X		
Staatsangehörigkeit	X			X		
Vaterschaftsfeststellungen						X
Länder				X	X	

1 Kinder und Jugendliche 2007 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit <div></div> Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		

Anzahl

Insgesamt	8 025	28 422	519	30 547	657 952
männlich	4 070	14 422	260	16 005	333 878
weiblich	3 955	14 000	259	14 542	324 074
Deutsch	7 341	25 769	X	26 390	627 221
männlich	3 713	13 007	X	13 591	318 178
weiblich	3 628	12 762	X	12 799	309 043
Nicht Deutsch	684	2 653	X	4 157	30 731
männlich	357	1 415	X	2 414	15 700
weiblich	327	1 238	X	1 743	15 031

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,7	50,7	50,1	52,4	50,7
weiblich	49,3	49,3	49,9	47,6	49,3
Deutsch	91,5	90,7	X	86,4	95,3
männlich	46,3	45,8	X	44,5	48,4
weiblich	45,2	44,9	X	41,9	47,0
Nicht Deutsch	8,5	9,3	X	13,6	4,7
männlich	4,4	5,0	X	7,9	2,4
weiblich	4,1	4,4	X	5,7	2,3

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	5 168	5 098	70	34 962
männlich	2 649	2 617	32	X
weiblich	2 519	2 481	38	X

Prozent

Insgesamt	100,0	98,6	1,4	100,0
männlich	51,3	50,6	0,6	X
weiblich	48,7	48,0	0,7	X

3 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärung 2007

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	12 752	6 672	6 080	100,0	52,3	47,7
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	10 769	5 503	5 266	100,0	51,1	48,9
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	8 327	4 151	4 176	100,0	49,8	50,2
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 028	1 021	1 007	100,0	50,3	49,7
Sorgeerklärung	103 573	X	X	100,0	X	X
davon						
abgegebene Sorgeerklärungen	103 565	X	X	100,0	X	X
ersetzte Sorgeerklärungen	8	X	X	100,0	X	X

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Insgesamt
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtsvormundschaft	8 025	718	767	293	313	92	194	490
2	männlich	4 070	358	377	147	153	45	97	240
3	weiblich	3 955	360	390	146	160	47	97	250
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	6	4	3	6	9	9	7	5
5	bestellte Amtspflegschaft	28 422	2 351	4 066	1 713	1 192	357	1 178	2 113
6	männlich	14 422	1 178	2 036	920	621	180	626	1 025
7	weiblich	14 000	1 173	2 030	793	571	177	552	1 088
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	20	12	18	34	33	34	43	20
9	dar. in Unterhaltspflegschaften	519	8	29	8	34	-	12	37
10	bestellte Amtsvormundschaft	30 547	2 001	2 515	2 359	1 222	443	829	1 988
mit Beistandschaften									
11	insgesamt	657 952	72 864	93 651	57 175	20 727	5 200	11 165	42 152
12	männlich	333 878	36 774	47 123	29 310	10 670	2 605	5 739	21 553
13	weiblich	324 074	36 090	46 528	27 865	10 057	2 595	5 426	20 599
14	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	462	364	410	1 143	578	496	409	393
									Deut
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
15	gesetzliche Amtsvormundschaft	7 341	636	704	291	310	76	152	415
16	männlich	3 713	314	339	146	151	34	77	203
17	weiblich	3 628	322	365	145	159	42	75	212
18	bestellte Amtspflegschaft	25 769	2 086	3 707	1 456	1 184	327	977	1 713
19	männlich	13 007	1 024	1 846	772	613	168	519	810
20	weiblich	12 762	1 062	1 861	684	571	159	458	903
21	bestellte Amtsvormundschaft	26 390	1 638	2 101	1 703	1 127	361	605	1 532
mit Beistandschaften									
22	insgesamt	627 221	68 522	88 554	52 409	20 718	4 989	10 093	39 683
23	männlich	318 178	34 571	44 576	26 845	10 666	2 507	5 162	20 326
24	weiblich	309 043	33 951	43 978	25 564	10 052	2 482	4 931	19 357
									Nicht
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
25	gesetzliche Amtsvormundschaft	684	82	63	2	3	16	42	75
26	bestellte Amtspflegschaft	2 653	265	359	257	8	30	201	400
27	bestellte Amtsvormundschaft	4 157	363	414	656	95	82	224	456
mit Beistandschaften									
28	insgesamt	30 731	4 342	5 097	4 766	9	211	1 072	2 469
29	männlich	15 700	2 203	2 547	2 465	4	98	577	1 227
30	weiblich	15 031	2 139	2 550	2 301	5	113	495	1 242

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2006 .

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
samt											
259	801	1 943	495	92	538	376	361	293	5 953	1 779	1
135	404	1 005	252	49	290	182	186	150	3 013	910	2
124	397	938	243	43	248	194	175	143	2 940	869	3
11	5	6	7	5	9	12	7	9	5	10	4
578	3 006	5 781	1 711	422	1 284	868	994	808	21 979	4 730	5
263	1 504	2 937	866	210	637	479	538	402	11 100	2 402	6
315	1 502	2 844	845	212	647	389	456	406	10 879	2 328	7
24	20	18	23	25	23	27	19	26	18	26	8
5	75	169	41	8	40	30	19	4	398	113	9
541	3 414	8 920	1 703	459	1 408	996	1 083	666	23 355	4 833	10
9 990	73 000	160 773	41 619	10 567	15 921	13 594	21 986	7 568	532 977	67 800	11
5 117	36 569	81 739	21 099	5 449	7 979	7 078	11 259	3 815	269 909	34 659	12
4 873	36 431	79 034	20 520	5 118	7 942	6 516	10 727	3 753	263 068	33 141	13
423	489	488	569	617	281	419	424	244	446	377	14
sche											
259	709	1 709	460	89	527	373	341	290	5 291	1 759	15
135	370	873	235	47	281	181	180	147	2 672	895	16
124	339	836	225	42	246	192	161	143	2 619	864	17
569	2 762	5 124	1 606	394	1 262	855	944	803	19 640	4 673	18
259	1 384	2 602	806	195	626	473	511	399	9 865	2 370	19
310	1 378	2 522	800	199	636	382	433	404	9 775	2 303	20
524	3 096	7 749	1 556	419	1 350	967	1 016	646	20 073	4 614	21
9 984	70 525	152 647	40 124	10 264	15 914	13 589	21 641	7 565	507 042	67 770	22
5 115	35 341	77 527	20 311	5 292	7 976	7 076	11 072	3 815	256 685	34 648	23
4 869	35 184	75 120	19 813	4 972	7 938	6 513	10 569	3 750	250 357	33 122	24
deutsche											
-	92	234	35	3	11	3	20	3	662	20	25
9	244	657	105	28	22	13	50	5	2 339	57	26
17	318	1 171	147	40	58	29	67	20	3 282	219	27
6	2 475	8 126	1 495	303	7	5	345	3	25 935	30	28
2	1 228	4 212	788	157	3	2	187	-	13 224	11	29
4	1 247	3 914	707	146	4	3	158	3	12 711	19	30

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	12 752	1 334	1 894	285	565	176	336	810
2	männlich	6 672	662	952	155	429	86	178	408
3	weiblich	6 080	672	942	130	136	90	158	402
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	10 769	847	1 531	333	306	126	440	644
5	männlich	5 503	412	808	170	168	53	244	322
6	weiblich	5 266	435	723	163	138	73	196	322
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	8 327	552	1 051	235	239	122	404	530
8	männlich	4 151	263	521	120	134	52	217	260
9	weiblich	4 176	289	530	115	105	70	187	270
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 028	205	295	65	45	32	28	120
11	männlich	1 021	103	139	35	30	17	18	65
12	weiblich	1 007	102	156	30	15	15	10	55
13	Sorgeerklärungen	103 573	9 920	11 463	8 485	4 679	1 172	3 241	5 760
14	abgegebene Sorgeerklärungen	103 565	9 917	11 461	8 485	4 679	1 172	3 241	5 760
15	ersetzte Sorgeerklärungen	8	3	2	-	-	-	-	-
Am Jahresende									
16	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	5 168	559	256	676	114	828	119	334
17	männlich	2 649	282	127	345	58	401	62	160
18	weiblich	2 519	277	129	331	56	427	57	174
19	in Vollpflege	5 098	547	246	676	114	826	114	332
20	männlich	2 617	276	120	345	58	401	60	159
21	weiblich	2 481	271	126	331	56	425	54	173
22	in Wochenpflege	70	12	10	-	-	2	5	2
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	34 962	5 738	4 312	646	820	439	1 271	2 967

Pflegeerlaubnis sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht nach Ländern 2007

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
187	1 152	3 492	736	213	641	318	361	252	10 504	1 963	1
88	586	1 824	373	111	338	160	193	129	5 373	1 144	2
99	566	1 668	363	102	303	158	168	123	5 131	819	3
188	1 225	3 023	652	163	504	254	299	234	8 950	1 486	4
83	621	1 545	310	84	272	132	157	122	4 556	777	5
105	604	1 478	342	79	232	122	142	112	4 394	709	6
164	1 000	2 458	446	124	368	181	254	199	6 941	1 151	7
74	492	1 247	215	64	187	90	121	94	3 452	579	8
90	508	1 211	231	60	181	91	133	105	3 489	572	9
40	258	643	85	39	33	18	97	25	1 802	161	10
18	133	316	47	18	18	9	42	13	898	88	11
22	125	327	38	21	15	9	55	12	904	73	12
4 047	10 253	15 380	2 880	703	12 084	4 878	3 367	5 261	64 139	30 949	13
4 047	10 252	15 379	2 880	703	12 084	4 878	3 366	5 261	64 131	30 949	14
-	1	1	-	-	-	-	1	-	8	-	15
155	1 543	124	372	7	31	17	16	17	4 158	334	16
72	846	61	190	5	16	9	9	6	2 143	161	17
83	697	63	182	2	15	8	7	11	2 015	173	18
									-	-	
155	1 538	122	341	6	31	17	16	17	4 088	334	19
72	845	60	177	4	16	9	9	6	2 111	161	20
83	693	62	164	2	15	8	7	11	1 977	173	21
-	5	2	31	1	-	-	-	-	70	-	22
1 583	3 143	8 810	1 097	267	1 235	46	2 200	388	30 244	4 072	23

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende								
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft								
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035	650 635	-
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396	410	-
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909	32 300	28 046
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20	20	18
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067	4 631	2 669
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681	12 667	13 001
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012	35 838	35 272
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154	130 285	706 414
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148	113 538	261 273
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr								
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518	8 969	8 393
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6	6	5
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163	7 984	7 717
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404	7 159	6 380
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075	3 053	2 710
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr								
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417	148 959	136 029
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517	140 333	129 483
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194	131 908	120 864
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323	8 425	8 619
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900	8 626	6 546
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)								
20	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392	6 831	6 556
21	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722	163	105
22	in Tagespflege 5)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533	6 797	6 937
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

6) Erhebung ab 2005

und Jugendhilfe 1991 - 2007

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	28 422	3
16	16	16	16	18	18	19	19	20	4
1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	519	5
10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	8 025	6
7	6	7	7	7	6	6	6	6	7
33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	30 547	8
673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	657 952	9
393 106	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	12 752	11
5	5	6	6	6	6	7	7	9	11A
7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	10 769	12
5	5	5	5	5	5	6	7	7	12A
6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	8 327	13
2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	2 028	14
110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	x	15
105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	x	16
97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	x	17
7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	x	18
5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	x	19
7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	5 098	20
83	82	81	82	56	36	90	129	70	21
7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	x	22
-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	34 962	23